

www.kinochur.ch

Samstag, 01.02.2014

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Fünf Freunde 3** – Das neue Abenteuer führt die fünf Freunde auf eine exotische Insel.  
13.15 Deutsch ab 6 J.

**The Wolf of Wall Street** – Der Aufstieg und Fall eines Aktienbetrügers. Mit Leonardo DiCaprio, ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2014 als Bester Schauspieler. 4 Oscar-Nominierungen 2014 in den Hauptkategorien.  
15.30 Deutsch, 21.00 E/d/f ab 16 J.

**Akte Grüninger** – Die Geschichte des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Grüninger der, trotz geschlossener Grenzen, zahlreichen jüdischen Flüchtlingen die Einreise in die Schweiz ermöglichte. Mit Anatole Taubmann u. Beat Marti  
19.00 Dialekt/D/d ab 12 empf. 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Minuscule - Kleine Helden** – Ein Animationsfilm für die ganze Familie. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
13.15 ab 6 J.

**Die Eiskönigin - Völlig unverfroren** – Die Geschichte der wagemutigen Königstochter Anna. In 2D (normale Eintrittspreise)  
13.30 Deutsch ab 6 J.

**Fack Ju Göhte** – Schulkomödie über überforderte Lehrer und gestörte Schüler.  
14.00 Deutsch ab 12 J.

**Amazonia** – Ein bisher in Gefangenschaft lebendes Kapuzineräffchen muss sich plötzlich alleine im Amazonas Regenwald zurechtfinden. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
15.15 ab 6 J.

**Akte Grüninger** – Die Geschichte des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Grüninger der zahlreichen jüdischen Flüchtlingen die Einreise in die Schweiz ermöglichte.  
15.45, 22.15 Dialekt/D/d ab 12 empf. 14 J.

**Der Medicus** – Die Verfilmung von Noah Gordons Weltbestseller bietet opulentes Historienkino.  
16.30 Deutsch ab 12 J.

**12 Years a Slave** – Drama um einen freien Afro-Amerikaner der 1840 versklavt wird und zwölf Jahre Sklaverei überlebt. 9 Oscar-Nominierungen 2014  
17.15 Deutsch, 19.30 E/d/f ab 16 J.

**Philomena** – Preisgekrönte Tragikomödie um eine Frau, die sich auf die Suche nach ihrem vor 50 Jahre zur Adoption frei gegebenen Sohn macht. 2 Oscar-Nominierungen 2014.  
17.45 E/d/f ab 10 J.

**47 Ronin** – Spektakuläres Fantasy-Abenteuer mit Keanu Reeves um 47 herrenlose Samurai, die den Tod ihres Fürsten rächen und ihre Ehre wiederherstellen. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
20.00 Deutsch ab 12 J.

**Disconnect** – Packender Thriller um Missbrauch, Identitätsdiebstahl, Mobbing und die Gefährdung der Privatsphäre durch die neuen Medien und modernen Technologien.  
20.00 Deutsch ab 16 J.

**I, Frankenstein** – Aaron Eckhart als moderner Frankenstein. Actionfilm nach dem gleichnamigen Comic. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
22.30 Deutsch ab 12 J.

**Das erstaunliche Leben des Walter Mitty** – Neuverfilmung eines Hollywoodklassikers um einen chronischen Tagträumer mit Ben Stiller.  
22.30 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

Sonntag, 02.02.2014

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Fünf Freunde 3** – Das neue Abenteuer führt die fünf Freunde auf eine exotische Insel.  
12.15 Deutsch ab 6 J.

**The Wolf of Wall Street** – Der Aufstieg und Fall eines Aktienbetrügers. Mit Leonardo DiCaprio, ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2014 als Bester Schauspieler. 4 Oscar-Nominierungen 2014 in den Hauptkategorien.  
14.30 Deutsch, 20.00 E/d/f ab 16 J.

**Akte Grüninger** – Die Geschichte des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Grüninger der zahlreichen jüdischen Flüchtlingen die Einreise in die Schweiz ermöglichte.  
18.00 Dialekt/D/d ab 12 empf. 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Amazonia** – Ein bisher in Gefangenschaft lebendes Kapuzineräffchen muss sich plötzlich alleine im Amazonas Regenwald zurechtfinden. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
11.00 ab 6 J.

**Die schwarzen Brüder** – Verfilmung des Jugendbuches von Lisa Tetzner durch Xavier Koller.  
11.15 Deutsch ab 8 J.

**Die Eiskönigin - Völlig unverfroren** – Die Geschichte der wagemutigen Königstochter Anna. In 2D (normale Eintrittspreise)  
11.45 Deutsch ab 6 J.

**Minuscule - Kleine Helden** – Ein Animationsfilm für die ganze Familie. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
13.15 ab 6 J.

**Akte Grüninger** – Die Geschichte des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Grüninger der zahlreichen jüdischen Flüchtlingen die Einreise in die Schweiz ermöglichte.  
13.30, 21.00 Dialekt/D/d ab 12 empf. 14 J.

**Der Medicus** – Die Verfilmung von Noah Gordons Weltbestseller bietet opulentes Historienkino.  
14.00 Deutsch ab 12 J.

**I, Frankenstein** – Aaron Eckhart als moderner Frankenstein. Actionfilm nach dem gleichnamigen Comic. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
15.30 Deutsch ab 12 J.

**Das erstaunliche Leben des Walter Mitty** – Neuverfilmung eines Hollywoodklassikers um einen chronischen Tagträumer mit Ben Stiller.  
15.30 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

**Kultur-Kino Chur: An Episode in the Life of an Iron Picker** – Alltag einer Romafamilie am Rande Europas. Ein Trigon Film.  
17.00 Bosn./d ab 16 J.

**12 Years a Slave** – Drama um einen freien Afro-Amerikaner der 1840 versklavt wird und zwölf Jahre Sklaverei überlebt. 9 Oscar-Nominierungen 2014  
17.45 Deutsch, 20.30 E/d/f ab 16 J.

**Disconnect** – Packender Thriller um Missbrauch, Identitätsdiebstahl, Mobbing und die Gefährdung der Privatsphäre durch die neuen Medien und modernen Technologien.  
18.00 Deutsch ab 16 J.

**Das Geheimnis der Bäume** – Eine Dokumentarfilm, der in den Regenwäldern von Peru und Gabun entstanden ist.  
19.00 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

**47 Ronin** – Spektakuläres Fantasy-Abenteuer mit Keanu Reeves um 47 herrenlose Samurai, die den Tod ihres Fürsten rächen. In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
20.30 Deutsch ab 12 J.

# «Architektursprache unserer Generation»

Die dritte Generation der **Domenig Architekten** hat neue Büroräume im Komplex **City West** bezogen. Eine Visitenkarte von **Jon und Thomas Domenig jun. und ein Motivationsschub für die Mitarbeitenden.**

► NORBERT WASER

## N

Nun ist der Generationenwechsel im traditionsreichen Churer Architekturbüro Domenig vollzogen. Die dritte Generation, mit den beiden Söhnen Jon und Thomas Domenig, haben in dem von ihnen erstellten Komplex City West neue Büroräumlichkeiten bezogen. Nach 40 Jahren an der Belmontstrasse 1 und zum 80. Geburtstag des von ihrem Grossvater Thomas Domenig-Clavuo gegründeten Architekturbüros beginnt eine neue Ära. «Wir standen vor der Wahl: Umbau oder Umzug, zudem waren die Platzverhältnisse am alten Standort eng», begründet Jon Domenig diesen Schritt. Mit den neuen Büros treten die beiden Söhne aus dem Schatten ihres berühmten Vaters Thomas Domenig-Lampert, der die Stadt Chur in den letzten Jahrzehnten geprägt hat. «Wir erhoffen uns durch die neuen Räumlichkeiten die Wahrnehmung unserer Generation und unserer Architekturphilosophie», sagte denn auch Jon Domenig auf einer Besichtigungstour durch die neuen Büros mit den Medienvertretern. Zahlreiche grossformatige Bilder in den Gängen illustrieren das kreative Schaffen der jüngsten Generation.

### 30 Arbeitsplätze

Diese Architektursprache zeigt sich auch in den neuen Büros: Grosse und hohe Räume mit viel Licht und elementaren Materialien, mit Stampfbetonwänden, Zementböden und Naturholz. Auf 900 Quadratmeter sind 30 Arbeitsplätze angeordnet, in Grossraum-, Doppel- und Einzelbüros. Dieses moderne Arbeitsumfeld soll auch einen Moti-



Stehen nun auch räumlich auf eigenen Beinen: **Jon** (links) und **Thomas Domenig** in den neuen Büros der Domenig Architekten im City-West-Komplex. (FOTOS YANIK BÜRKLII)

vationsschub für die Mitarbeiter bringen, erhoffen sich Jon und Thomas Domenig, die zusammen mit

Sascha Bleiker und Salvatore Russo die vierköpfige Geschäftsleitung bilden, einen weiteren Effekt. «Team-

arbeit ist uns sehr wichtig», betonen sie. Weiterhin am alten Standort bleibt der Bereich Domenig Immobilien, mit weiteren rund einem Dutzend Arbeitsplätzen.

### Auch eine neue Website

Die dritte Generation gibt es auch auf der Website. Diese dokumentiert einerseits die realisierten Bauwerke, zeigt aber auch die Menschen, die dahinter stehen. Die Handschrift der Domenig-Architekten zieht sich auch im Web-Auftritt, der von der Churer Agentur Cosi Tscholl entwickelt wurde, durch. Nach sechs Jahren sei eine Überarbeitung an der Zeit gewesen. So kann nun auch Thomas Domenig sen. im fernen Namibia mitverfolgen, was seine Söhne in Chur so tun.



Ein Teil der **30 Arbeitsplätze** sind in einem Grossraumbüro angeordnet.

## WAS DIE CHURER GRABMÄLER ERZÄHLEN

# Oreste Olgiati 1869-1920

Trotz seines frühen Todes mit bloss 51 Jahren war Oreste Olgiati eine der interessantesten und vielseitigsten politischen Bündner Persönlichkeiten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Olgiati wurde zwar 1869 noch in seinem Bürgerort Poschiavo geboren, doch wenig später zog seine Familie nach Thusis, wo Olgiati aufwuchs. Nach Erlangen der Matura wandte er sich der juristischen Laufbahn zu und promovierte zum Dr. iur.

Nach Studienabschluss verlegte Oreste Olgiati sein Tätigkeitsfeld nach Chur, wo Mitglieder seiner Familie an der Lürlibadstrasse die damals bekannte Brauerei Olgiati mit dem zugehörigen Restaurant «Felsenkeller» und den heute noch zu sehenden grossen Kelleranlagen im Mittenbergfelsen betrieben. Olgiati

arbeitete in Chur erst als Kantonsgerichtsaktuar, dann als Staatsanwalt und später als selbstständiger Anwalt. Politisch wirkte er in Chur zuerst ein paar Jahre als Mitglied der Freisinnigen im Stadtrat und im Grossen Rat. 1904 wurde er dann zum Stadtpräsidenten gewählt – ein Amt, das er bis zu seiner Wahl in die Bündner Regierung 1911 mit sozialem Engagement und offenen Ohren für Neuerungen wie beispielsweise öffentliche Krankenkassen versah. In der Bündner Regierung übernahm er das Justiz- und Polizeidepartement, in dem er vor allem für die Vermehrung und bessere Ausgestaltung des Bündner Landjägerskorps (heute Kantonspolizei) sorgte. Auch zum Regierungsrat war Oreste Olgiati noch als Freisin-

niger gewählt worden, doch während seiner Regierungstätigkeit wandte er sich innerlich immer mehr dem sozialpolitisch mehr engagierten jungfreisinnigen Flügel und damit der sich formierenden Demokratischen Partei zu. Bereits 1917 bewarb er sich innerparteilich zusammen mit anderen führenden Jungfreisinnigen und späteren Demokraten vergeblich um einen Platz als Nationalratskandidat. Als dann die Trennung von der Mutterpartei vollzogen war und die neue Demokratische Partei Graubündens 1919 für die erste Wahl des Nationalrates nach Proporz mit einer eigenen Liste antrat, figurierte Oreste Olgiati zusammen mit drei anderen ehemaligen Jungfreisinnigen darauf als Kandidat. Allerdings ging die Demokratische Liste dabei leer aus, keiner der vier Kandidaten wurde gewählt. Beinahe gleichzeitig trat bei Olgiati eine schwere Krankheit auf, so dass er kurz darauf vorzeitig aus der Regierung zurücktrat und damit den Weg frei machte für den ersten Bündner Regierungsrat aus der Demokratischen Partei, den Engadiner Pfarrherrn Christian Michel, den die damals allein stimmberechtigten Bündner Männer in einer Ersatzwahl 1920 zum Nachfolger von Olgiati erkoren. Oreste Olgiati selbst erlag schon im Oktober des gleichen Jahres in Flims seiner schweren Krankheit. (HMS)

## Alternativstandort für Globus in Chur?

**GEMEINDERAT** In der Fragestunde der gestrigen Gemeinderatssitzung war es der BDP-Fraktionschef Oliver Hohl, der vom Stadtrat wissen wollte, wie es mit dem Bauprojekt «Tusculum» im Böschengut 3 weitergeht und woher die 50 000 für die Erstellung des Studienauftrags «Erstellung der Bauten zu Böschengut 3» kamen. Stadtratspräsident Urs Marti erklärte, dass die Stadt nicht als Generalunternehmer auftreten wolle. Das Geld für den Studienauftrag sei als Posten der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung verrechnet worden. Die Studie sei sowieso nötig gewesen und sollte ein Drittunternehmer das Land überbauen – was noch immer möglich sei – dann müsste er diesen Betrag an die Stadt zurückzahlen. Noch sei nichts entschieden, die Stadt sei in Kontakt mit verschiedenen Interessenten.

Betreffend der Anfrage des SVP-Gemeinderates Christian Durisch zur Zukunft des Globus Chur an der Bahnhofstrasse, erklärte Marti, dass die Stadt sowohl mit dem Vermieter, der AXA-Gruppe, als auch mit dem Globus-Warenhaus in Kontakt stehe. Von Seiten des Globus werde eine Anfechtung der Kündigung geprüft. «Die Stadt versucht dem Globus zudem allfällige Alternativen – zum Beispiel das Stadtbaumgartenareal – vorzuschlagen. «Globus will in Chur bleiben und wir wollen, dass das Kaufhaus hier bleibt», so Marti. (BT)



Das Grab von **Oreste Olgiati**. (FOTO OLIVIA ITEM)